



Mitglieder des Malchiner Rotary-Clubs freuen sich mit Frank Korrmann und Anita Dahms vom Sozialwerk über den neuen Kühltransporter.

FOTO: IRIS DIESSNER

# Mit Schinkentombola öffnen sich Portmonees für die Tafel

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Iris Diessner**

Die Fahrzeugflotte der Malchiner Tafel hat jetzt auch einen Kühltransporter. Spendenmittel des Malchiner Rotary-Clubs haben bei der Finanzierung geholfen.

**MALCHIN.** Frank Korrmann ist die Freude anzusehen. Der Geschäftsführer des Sozialwerks der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin/Teterow steht vor einem neuen Auto. Es ist ein Kühlfahrzeug für die Tafel und weithin sichtbar ist zu lesen, wer dabei mitgeholfen hat, dass die Lebensmittel für Bedürftige jetzt noch besser transportiert werden können. Darunter der Rotary-Club Malchin.

„Wir unterstützen die Tafel schon seit mehreren Jahren“, erklärt Club-Präsident Stefan Pulkenat. „Wir wissen, dass hier eine gute Arbeit geleistet wird und deshalb hel-

fen wir gern.“ Man kenne schließlich die Entwicklung in der Region und wisse, dass Armut hier ein echtes Problem sei.

Über die Malchiner Tafel werden wöchentlich 285 Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt, zählt Frank Korrmann auf. Darunter seien auch 66 Kinder. Etwa 80 Mittagessen werden in den Einrichtungen des Sozialwerks täglich ausgegeben. Klar, dass die Autos viel unterwegs sind, um diese Lebensmittel heranzuschaffen. So kommen die Tafeltransporter auf eine jährliche Fahrleistung von etwa 27 000 Kilometer. 80 Tonnen Lebensmittel wurden damit 2012 transportiert. „Mit dem Kühlfahrzeug sind wir dazu jetzt noch besser in der Lage, auch weil wir damit die gesetzlichen Vorschriften für eine ununterbrochene Kühlkette einhalten können“, sagt Frank Korrmann.

Die Mitglieder des Rotary-Clubs haben für die Finanzie-

rung insgesamt 7000 Euro bereitgestellt. „Einen Teil des Geldes haben wir mit unserer jährlichen Adventsaktion eingeworben“, erklärt Falk Oelschläger. Beim Weihnachtsmarkt in Bredenfelde wurden an allen vier Adventswochenenden heiße Waffeln verkauft. Die sind dort sehr begehrt, wissen die Rotarier. Vielleicht hängt das ja mit dem besonderen Rezept aus dem Sozialwerk zusammen, wo der Teig hergestellt wird. Außerdem gebe es dann noch die Schinkentombola. Benannt ist diese nach dem Hauptpreis, einem etwa acht Kilo schweren Burgunderschinken. „Und wir haben die Erfahrung gemacht, wenn die Leute wissen, wofür das Geld gedacht ist, dann greifen sie auch eher ins Portmonee“, sagt Dr. Rolf Pietschke. Außerdem habe man auch viel Spaß bei solchen Aktionen. Insgesamt kamen 2600 Euro zusammen. Bis zu den 7000 Euro haben ihn die Rotarier dann noch aufgestockt.

Ebenfalls 7000 Euro kamen von der Stiftung Life in Celle und 10 000 Euro sind der Anteil aus der Lidl-Pfandspendenaktion, zählt der Sozialwerks-Geschäftsführer weiter auf. Und damit schließlich auch von ganz vielen Einzelspendern aus der Region. „Wer auf sein Pfandgeld am Automaten verzichtet hat, unterstützt somit den Kauf unseres Kühltransporters.“ Mit knapp 3000 Euro habe sich das Sozialwerk ebenfalls an der Finanzierung beteiligt und 1520 Euro schließlich waren der Erlös des Bundeswehr-Adventskonzertes in Basepohl. Auch dieses Geld steckt heute im Transporter. „Bei allen möchten wir uns ganz herzlich bedanken“, sagt Frank Korrmann. „Wenn die Malchiner Tafel heute so gut ausgestattet ist, dann auch wegen der vielen Spender und ihren Aktionen.“

**Kontakt zur Autorin**  
i.diessner@nordkurier.de